
Adresse dieses Artikels:

<https://www.wr.de/staedte/ennepetal-gevelsberg-schwelm/stadtbild-im-wandel-patrizierhaus-in-schwelm-ist-geschichte-id230496724.html>

NEUE MITTE SCHWELM

Stadtbild im Wandel: Patrizierhaus in Schwelm ist Geschichte

Bernd Richter Aktualisiert: 23.09.2020, 18:00



Das Patrizierhaus der ehemaligen Brauerei ist nicht mehr. Die Sparkasse hat das einst denkmalgeschützte Gebäude abreißen müssen, weil es nicht mehr standsicher war.

Foto: Bernd Richter / WP

SCHWELM. Die Neue Mitte Schwelm wächst langsam. Am Kulturhaus wird gebaut, das Patrizierhaus ist gerade abgerissen worden.

Einen Vorgeschmack auf das, was in den kommenden Jahren die Neue Mitte Schwelm den Bürgern abverlangt, konnten in den vergangenen Tagen die Besucher der Stadt schon einmal bekommen. Der Abriss des Patrizierhauses der einstigen Brauerei sorgte nicht nur für Programm, sondern auch für Staub und Baulärm.

Dort, wo bisher ein denkmalgeschütztes Fachwerkhaus stand, präsentiert sich nun eine freigeräumte Fläche. Die Immobilie musste abgerissen werden, weil etwa 80 Prozent der Hölzer schadstoffbefallen waren und die Standsicherheit des Gebäudes gefährdet war (wir berichteten). Die Sparkasse bereitet gerade den Bauantrag für einen Neubau im alten Stil vor. Geplante Fertigstellung: 2021. Denn im kommenden Jahr wird die Sparkasse 175 Jahre alt.

Die Neue Mitte Schwelm wächst langsam. Am Kulturhaus wird gebaut, das Patrizierhaus ist gerade abgerissen worden. Dort will die Sparkasse ihren immobilien- und Versicherungsbereich in einem Neubau am Bürgerplatz unterbringen. Und die Planungen für den Rathaus-Neubau werden fortgeführt. Auch ein neuer Bürgermeister kann das Projekt ohne Einbindung der Politik nicht einfach „beerdigen“.

JETZT DEN ERSTEN KOMMENTAR SCHREIBEN >

LESERKOMMENTARE (0)

KOMMENTAR SCHREIBEN >
